



Tätigkeitsbericht

Familienzentrum & Familienstützpunkt

2017



Käthe-Kruse-Str. 1, 1. Stock
82069 Hohenschäftlarn

Tel. 08178 / 99 87 02
Fax 08178 / 99 87 03



KindErNetz Schäftlarn e.V.

E-Mail: buero@kindernetz-schaeftlarn.de
Internet: www.kindernetz-schaeftlarn.de

Inhalt

Inhalt.....	2
Rückblick & Ausblick.....	3
Träger & Leitbild	5
Das Team stellt sich vor.....	6
Räumlichkeiten.....	7
Wie man uns erreicht.....	8
Aktuelle Entwicklung.....	9
FSP – Jahresbericht 2017.....	11
Zahlen & Fakten	12
Veranstaltungen & Kurse	14
1. Schwangerschaft	14
2. Eltern-Kind.....	14
3. Kinder	18
4. Senioren	21
5. Beratung.....	24
6. Wohlbefinden.....	26
7. Weiterbildung.....	28
8. Sonstige Angebote	31
Kooperationen & Vernetzung	32
Qualitätssicherung	33

Wir verwenden in diesem Tätigkeitsbericht ausschließlich die weibliche Form für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Männliche Betreuer sind dabei selbstverständlich miteinbezogen. Bei externen Personen verwenden wir die männliche Form, die ebenso für weibliche Personen gilt.

Rückblick & Ausblick

Liebe Leser, liebe Interessenten, Förderer und Freunde,

gemeinsam Familien stärken ist unser übergreifendes Ziel: über alle Generationen hinweg, orts- und zeitnah sowie bedarfsgerecht - somit als Anlaufstelle für alle Fragen der Familienbildung und -hilfen. Der in 2017 neu etablierte Familienstützpunkt unterstützt die Arbeit unseres Familienzentrums hierbei ganz wesentlich. Diese neue Einrichtung innerhalb des Familienzentrums stellt eine strukturelle Erweiterung des Verantwortungsbereiches auf den gesamten „Sozialraum 5“ dar. Mit dem Familienstützpunkt sind wir für Schäftlarn, Baiernbrunn und Pullach zuständig.

So gestalten wir als KindErNetz Schäftlarn e.V. mit bei den sich rapide verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen für alle Familien in Bezug auf die Weiterentwicklung der Angebote, ohne jedoch bereits hilfreiche und bewährte Initiativen hinten anzustellen.

Räumliche und personelle Rahmenbedingungen entsprechen den zugrundeliegenden Zielen sowohl des Familienzentrums als auch denjenigen des Familienstützpunkts. Mit dem neuen Familienstützpunkt haben wir bereits viele Türen geöffnet und zusätzliche Möglichkeiten aufgetan. Es ist zweifellos abzusehen, dass diese neue Dynamik und dieser erweiterte Blick auf die Familienbildung im Sozialraum 5 Familien stärken wird und zu einer weiteren Erfolgsgeschichte werden kann. Anschließend wollen wir vorausschauend auf konzeptionelle Gesichtspunkte grundlegender Natur eingehen.

Bedarfs- und Wirksamkeitsanalysen

Für die Weiterentwicklung familienbildender Angebote im Sinne einer höheren Bedarfsgerechtigkeit, Niederschwelligkeit und Wirksamkeit gibt es mehrere empirische Befunde. Die praktische Umsetzung der Erkenntnisse dieser Umfragen wurde modellhaft erprobt und wissenschaftlich begleitet. Staatliche Förderprogramme zur strukturellen Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung sind heutzutage vorhanden.

Eltern stehen in dieser Zeit sowohl hinsichtlich ihrer subjektiven Befindlichkeit als auch hinsichtlich der objektiv gestiegenen Anforderungen unter enormem Druck. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger geworden, gerade Eltern in ihren vielfältigen Lebenssituationen und gemäß ihrer unterschiedlichen Bedarfe stärker anzuerkennen als bisher.

Die Studien zeigen zudem, dass bei fast der Hälfte der Befragten gewisse Unsicherheiten in der Erziehung erlebt werden – und zu gleichen Teilen bei Eltern aus allen sozialen Schichten! Das Institut für Frühpädagogik des Kultusministeriums in Bayern (IFP) hat diese in mehreren übergreifenden und lokalen Umfragen zusammengefasst und ausgewertet. Die Ranglisten der am häufigsten genannten Themenwünsche für die Familienbildung sind demnach:



Betreuungsplatz, Übergänge, Schule; Jugendliche und Pubertät; Erziehung; allgemein mehr Informationen und Beratung zu Familie; Gesundheit; Medien; Ausbildung, Beruf, Zukunft; Eifersucht und Probleme zwischen Geschwistern; Alleinerziehen; Trotz; finanzielle Unterstützung durch den Staat; Sucht und Drogen; Trennung und Scheidung; Förderung; Freunde; Ernährung; Beratung; ADHS (ADS) , Sprachentwicklung; Arbeit und Familie usw.

Für das Familienzentrum und den Familienstützpunkt Schäftlarn muss die Rangliste noch um die Themenfelder Migrationsfragen, Armuts- und Vereinsamungsthemen, Mobilität und Selbstständigkeit im Alter, Kultur und Kreativität ergänzt werden.

Aktuelle Umsetzung der Konzepte

Da die Bedürfnisse der Eltern vielfältiger geworden sind, ist dementsprechend auch die Diversität der Angebote gewachsen, sie wird ständig ausgebaut. Die Zahl der Menschen, die Angebote eines Familienzentrums beziehungsweise Familienstützpunkts kennen und nutzen, hat sich allein seit 2012 verdreifacht.

Eine wissenschaftliche Studie des Deutschen Jugendinstituts (DJI) stellt für München und Umgebung fest, dass der junge Vater mit 1 - 3 Kindern circa 16 Minuten täglich mit seinem Kind verbringt, und dass nahezu 50% der Mütter im Beruf (als Pendler oder im Home-Office), im Haushalt und mit Kindern unter hohem Druck oder sogar an der Grenze zum Burnout stehen. Hier gilt es, sehr wachsam zu sein und auf die zu erwartenden „Notlagen“ familiengerecht zu antworten.

Das Familienzentrum und der Familienstützpunkt sind in Schäftlarn zentrale Anlaufstellen, die Orientierung und Information über familienbezogene Angebote bündeln und vor Ort vernetzt handeln. Dies wird durch Umfragen bestätigt, von Eltern gelobt und begrüßt. Familienbildung, die in Schäftlarn mittlerweile generationenübergreifend ist, wird seit vielen Jahren erfolgreich umgesetzt. Das staatliche Förderprogramm unterstützt uns vor Ort in unserem Engagement, die Strukturen weiter zu entwickeln, die Angebote bedarfsgerecht auszugestalten und Anlaufstelle für alle Generationen zu sein.

Der hier nun vorliegende Jahresbericht 2017 des Familienzentrums und des Familienstützpunkts will Einblick geben, neugierig auf Angebote machen und kreativ dazu motivieren, gemeinsam weiterhin nachhaltig für die Zukunft Familien zu stärken.

Für das Team

Marisa Martini-Bäumler
Leitung Familienzentrum

Lutz Hübner
Leitung Familienstützpunkt

Träger & Leitbild

Der Träger KindErNetz Schäftlarn e.V. ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich geführter Verein. Unsere Zielsetzung ist die Stärkung der Familie über mehrere Generationen hinweg und die Stärkung der Elternkompetenz bei der Erziehung des Kindes auf der Basis christlicher Werte. Unser Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit kleinen, überschaubaren Gruppen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den Menschen vielfältige Möglichkeiten zum Aufbau sozialer Netze zu geben.

Unser Leitbild lautet:

Das Familienzentrum mit dem Familienstützpunkt Schäftlarn ist ein weiteres, komplementäres Angebot zur Kinderkrippe bei den Linden, zur Kindertagespflege und zur Kindertageseinrichtung am Fischerschlößl. Den Menschen vielfältige Möglichkeiten zum Aufbau sozialer Netze anzubieten, ist unsere wichtigste Aufgabe.



FZ/FSP ist eine neue Abkürzung in unserem Konzept. Der Familienstützpunkt hat eine Art Lotsenfunktion im Hinblick auf Familienbildung und Hilfe im gesamten „Sozialraum 5“ (Schäftlarn, Baierbrunn und Pullach). Das Familienzentrum liefert dazu die Strukturen, die Basiskompetenzen und Erfahrungen. Beide brauchen einander und stellen einen effektiveren Weg dar, gemeinsam Familien zu stärken.

Aufgaben des Trägers sind:

- Personalentwicklung
- Finanzmanagement
- Qualitätssicherung
- Fortentwicklung der Konzeption
- Elternbeteiligung
- Orientierung am Bedarf der Familien
- Bereitstellung von Räumlichkeiten und Ausstattung
- Innovation
- Öffentlichkeitsarbeit

Das Team stellt sich vor

Das FZ/FSP basiert auf dem Miteinander im Team. Alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten sind gerne jederzeit für Sie da. Wir nehmen Ihre Anregungen auf und leben von gegenseitigen Impulsen und neuen Ideen.

○ **Hauptamtliche Mitarbeiterinnen**

Marisa Martini-Bäumler, Leitung Familienzentrum	20 h/Wo.
Sigrid Zattler, Verwaltung und Finanzwesen	20 h/Wo.
Petra v. Essen, Buchhaltung	10 h/Wo.
Lutz Hübner, Leitung Familienstützpunkt	7,5 h/Wo.
Elisabeth Stief, Mobil-Mach-Bus	10 h/Wo.

○ **Qualitätsbeauftragte**

Maria Nagler

○ **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen offener Angebote**

Petra v. Essen, Carl Häfner, Christine Proske, Christine Kneißl, Birgit Landwehr, Morteza Lichtenstern, Karen Meyer-Lenting, Heide Post-Keil, Karin Seika

○ **Ehrenamtliche zur Unterstützung von Familien und Migrantenkindern**

Claudia Becker, Katharina Boskos, Regina Graf, Alexandra Hirschmann, Maria Hursz, Christl van Laak, Sarah Lichtenstern, Sonja Lohse, Veronika Lohse, Emanouela Chronakis, Dimitri Chronakis, Katja Reil, Christine Mayer-Lauingen, Johanna Schwarz

○ **Betreuungspersonen in den Tageskindergruppen**

Marina Auer, Eva Faber-Beyreuther, Monika Handschuh, Christine Pfoh

○ **Kursleiterinnen**

Eva-Maria Dopfer, Gisele do Brasil, Doreen Feldmann, Selina Geßner, Andrea Hentzen, Pinelopi Koukouraki, Martina Mosner, Conny Müller, Maria Nagler, Frau Rappel, Helena Schröferl, Nicole Schüpferling

○ **Handwerkliche Arbeiten**

Herr Plail, Herr Groß

Räumlichkeiten

Im FZ/FSP finden Sie auf insgesamt 344 m² familien- und vor allem kindgerechte Räumlichkeiten.

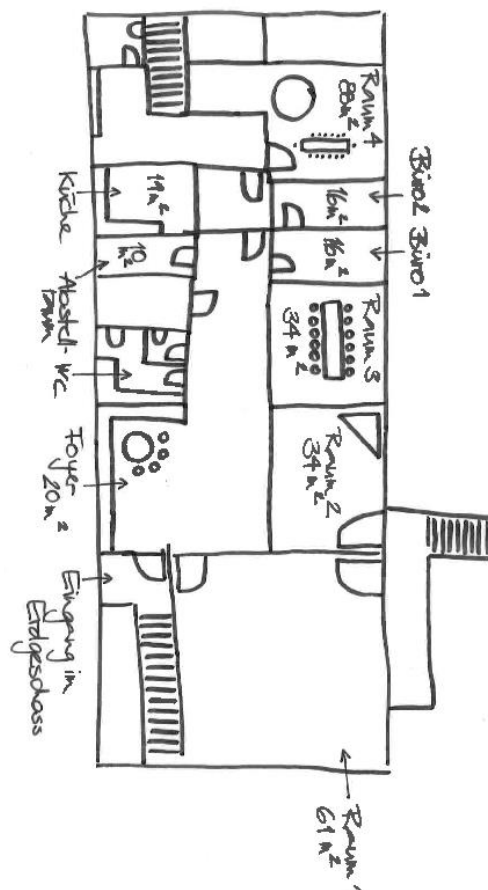
Mit dem Plattformtreppenlift können nicht nur Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer problemlos in den ersten Stock gelangen, sondern auch Kinderwagen und schwere Lieferungen, die wir zuvor mit großer Mühe hochschaffen mussten.

Das Foyer mit kleineren Tischen und einer kleinen Bibliothek ist immer noch der beliebteste Treffpunkt im FZ/FSP. Schon der Eingangsbereich eröffnet einen klaren Überblick, führt hin zu den vier Gruppenräumen oder auch direkt zum Empfang im Büro. Toiletten für Kinder und Wickelplatz gehören ebenso zur Einrichtung.

Die Küche im hinteren Teil ist unauffällig integriert, in sich funktional und zudem bestens ausgestattet.

Im Außenbereich befindet sich ein Spielplatz mit großem Sandkasten, Grünfläche und Pflasterbereich. Die Geräte wie Rutsche oder Schaukel sind speziell für Kinder von 0 bis 3 Jahren ausgelegt und werden regelmäßig auf aktuelle Sicherheitsstandards überprüft.

Grundriss und Räume 1. Stock:



Wie man uns erreicht

○ **Anschrift:**

Familienzentrum und Familienstützpunkt
Käthe-Kruse-Straße 1, 1.Stock
82069 Hohenschäftlarn

Tel: 08178 / 99 87 02

Fax: 08178 / 99 87 03

E-Mail: buero@kindernetz-schaeftlarn.de

Internet: www.kindernetz-schaeftlarn.de

○ **Bürozeiten:**

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 bis 13.30 Uhr

Mittwoch und Freitag: geschlossen

Das Büro ist in den Schulferien geschlossen.

Außerhalb dieser Zeiten sind telefonische und/oder persönliche Termine nach Absprache möglich.

○ **Anfahrt:**

Käthe-Kruse-Str. 1, Hohenschäftlarn bei München

Autobahn A95 München – Garmisch-P., Ausfahrt Schäftlarn

Bundesstraße B 11 München - Wolfratshausen

S 7 Kreuzstraße - Wolfratshausen, Bahnstation Hohenschäftlarn



Aktuelle Entwicklung

Das Programm im FZ/FSP bietet vielfältige Veranstaltungen und Kurse, die wir in acht Themengebiete kategorisiert haben. Wir bieten Ihnen eine Übersicht an:

1. Schwangerschaft
2. Eltern-Kind
3. Kinder
4. Senioren
5. Beratung
6. Wohlbefinden
7. Weiterbildung
8. Sonstige Angebote

Folgende neue Angebote haben wir im Programm aufgenommen:

- Geburtsvorbereitungskurs
- Pilates für Erwachsene
- Pilates für Mütter mit Kind

Neu in 2017 war die Anschaffung eines Fahrzeuges, des Mobil-Mach-Bus, finanziert überwiegend durch Spendengelder. Das Projekt Mobil-Mach-Bus verfügt seit Oktober 2017 über einen VW Caddy mit einer Rollstuhl-Transportmöglichkeit, der allen Gemeindebürgern mit eingeschränkter Mobilität aus Schäftlarn, Baierbrunn und Icking zur Verfügung steht. Unsere Fahrgäste sind überwiegend Senioren, die von unseren ehrenamtlichen Fahrern kostenlos zu allen Einrichtungen des täglichen Bedarfs gebracht werden, wie beispielsweise zum Arzt, Einkaufen, Friedhof, Frisör, zur Apotheke oder zu Behörden.

Die Buchung des Busses erfolgt über eine zentrale Telefonnummer, die zehn Stunden in der Woche, verteilt auf drei Tage, besetzt ist. Unsere Mitarbeiterin nimmt die Anrufe entgegen, koordiniert die Fahrten und organisiert die Fahrer. Vor allem unsere älteren Bürger nehmen den Mobil-Mach-Bus sehr gerne und wiederholt in Anspruch. Wir haben seit Mitte Oktober bereits 80 Fahrten durchgeführt.

Heute können wir bereits Rollstuhlfahrer transportieren. Die neue Herausforderung besteht darin, den Mobil-Mach-Bus am Beifahrersitz um einen Hub-Schwenksitz zu ergänzen. Dieser Sitz lässt sich seitlich drehen, aus dem Fahrzeug herausfahren und absenken. Fahrgäste können sich so ganz ohne Mühe hinsetzen. Das Hineinschwenken des Beifahrersitzes erfolgt danach automatisch.

Damit Senioren und weniger gelenkige Mitfahrer ohne Rollstuhl von diesem Angebot Gebrauch machen können, sind Umbauten am Fahrzeug notwendig, deren Kosten sich auf circa € 4.000,- belaufen werden. Der damit geschaffene Mehrwert kommt unseren vielen Fahrgästen sicher sehr zu Gute.



An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank für jede einzelne Spende und Unterstützung. Sie haben unsere Gemeinde solidarischer gemacht!

Einen Teil der jährlichen Unterhaltskosten für das Fahrzeug teilen wir zwischen der Gemeinden Schäftlarn, Baierbrunn und Icking, den beiden Kirchengemeinden, dem Altenheim und dem FZ/FSP. Die Verantwortung für den laufenden Betrieb sowie die Vermittlung und Organisation der gewünschten Fahrten werden wir vom FZ/FSP des KindErNetz Schäftlarn e.V. übernehmen.

Der Familienstützpunkt (FSP)

Das Implementieren eines FSPs in ein bestehendes und bewährtes Konzept eines FZs ist für Schäftlarn insbesondere und für den „Sozialraum 5“ im Landkreis München darüber hinaus ein Glücksfall. Institutionelle und räumliche Ressourcen waren vorhanden, wie ein bereits bestehendes Netzwerk an kooperierenden Netzwerkpartnern. Für das KindErNetz Schäftlarn e.V. bedeutet dies, Offenheit für die zusätzliche Qualität eines Lotsen zu gewinnen und die Angebotspalette der Familienbildung und Hilfe zu erweitern und zu vertiefen.

An vielen bereits bestehenden und langjährigen Projekten und Aktivitäten hat sich der FSP beteiligt. Neue Impulse und Angebote wurden rasch und problemlos umgesetzt. Den FSP im Sozialraum bekannt zu machen, wurde wohlwollend und erfolgreich unterstützt. Dieser Prozess darf noch andauern. Eigenständige Angebote sind zuerst zögerlich, zuletzt aber erfolgreich angenommen worden. Als Erzieher und Gruppenleiter in der Kinderkrippe bei den Linden hat sich der Leiter des FSP vor allem in Bezug auf Frühpädagogik und die Stärkung von Erziehungskompetenzen stärker profiliert und professionalisiert. Seine Angebote sind für das FZ eine Bereicherung.

Schulen, Krippen, Rathäuser bis hin zu verantwortlichen Gremien und Beiräten ist der FSP inzwischen ein Begriff und weckt entsprechende Anfragen bis hin zu Einladungen und Beratungsgesprächen.

Das Familienzentrum und der Familienstützpunkt bilden eine Einheit und stellen für den Sozialraum eine bedarfsgerechte notwendige und sinnvolle Bereicherung dar.

Der Stil der Kooperation beider Einrichtungen verspricht für die kommenden Jahren hoffnungsvoll-optimistische Aussichten, um gemeinsam Familien zu stärken.

FSP – Jahresbericht 2017

Die erste Aufgabe als Leiter des FSP war die Vorbereitung der Eröffnungsfeier. Bereits mit den Einladungsschreiben erfolgte der erste Schritt zur Netzwerkgestaltung.

Im nächsten Schritt kam es zur Einrichtung eines Arbeitsplatzes im Familienzentrum als Anlaufstelle, zu einer Materialsammlung, Adressenlisten, PC und Telefonkontakten. Dann galt es, eine „Vorstellungstournee“ durch alle kooperierenden und vernetzten Einrichtungen im Sozialraum zu absolvieren.

Für Schäftlarn lässt sich sagen, dass ein hoher Bekanntheitsgrad erreicht werden konnte. Für Baierbrunn sind noch viele Besuche und Vorstellungen notwendig. Für Pullach gestalten sich die Kontakte noch nicht tragfähig genug, um Initiativen zu starten; allerdings erscheinen die Erstkontakte und Vorstellungsgespräche keineswegs nutzlos.

Das Hauptziel für dieses Jahr, einen Bekanntheitsgrad zu erreichen und das Anliegen Familienbildung und Hilfe –zeitnah und ortsnah – zum wichtigen Bestandteil kommunalen Lebens zu machen, ist erreicht worden.

Innerhalb des laufenden Programmes des FZ und unserer anderen Einrichtungen sowie auch in den anderen örtlichen Kindereinrichtungen wurden Veranstaltungen und Hilfe angeboten und teils durchaus erfolgreich durchgeführt.

Die Sprechzeit der Anlaufstelle des FSP wurde von anfangs einmal wöchentlich ganztags auf zwei halbe Tage geändert, wodurch mehr Planungsspielraum gewonnen wurde. Konzept- und Materialstudien verhelfen zu einer Steigerung der Kompetenzen für Frühpädagogik und Familienbildung.

Dies entspricht auch den sich daraus ergebenden langfristigen Zielen für den FSP Schäftlarn:

Stabilität, Bekanntheit und Kompetenz

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt
und der uns hilft zu leben“
H. Hesse*

Lutz Hübner
Leiter des FSP Schäftlarn

Zahlen & Fakten

1. Schwangerschaft

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Geburtsvorbereitung Intensivkurs	16	2x3	3 und 4

2. Eltern-Kind

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Offener Treff / Familiencafé	8	34	2,5
EKP-Babygruppe (0 bis 1 Jahr)	12	34	1,5
EKP - Kleinkindgruppe (ab 1 Jahr)	25	42	1,5
Kinder stark machen – Starke Kinder, Starke Eltern	5	5	2
Osterbasteln	23	1	2
EKP Musikgarten ab 1,5 – 3 Jahre mit Eltern	16	Jede Woche	1,5
Bodystyling/ Pilates mit Kind	4	13	1
Laternen gestalten	24	1	1,5
St.-Martins-Feier - Laternenumzug	150	1	2
Weihnachtstrucker	107	1	2
Adventsgärtlein	21	1	1,5
Weihnachtsbäckerei	24	1	2
Elternabend in der Kindertageseinrichtung	10	3	1,5
Elterntalk	5	5	2

3. Kinder

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Musikgarten für Kinder ab 3,5 – 6 Jahre ohne Eltern	14	28	40 min
ZUMBA für Kinder im Grundschulalter	10	11	1
Unterstützung für Migrantenkinder	4-8	60	1

4. Senioren

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Mittagessen für Senioren	20	10	1,5
Senioren am PC und am Netz	6	12	2
Senioren Film	4	1	2
Hot Spot – Pflegeversicherung	7	1	1,5
Hot Spot – Vollmacht und Patientenverfügung	12	1	1,5
Hot Spot – Pflege, Versorgung und Demenz	15	1	1,5
Mobil-Mach-Bus	101	71	Auf Anfrage
Einkaufsfahrten mit dem Mobil-Mach-Bus	2	1x Woche	Nach Bedarf
LeA – Trainingsprogramm Lebensqualität fürs Alter	12	10	1,25
Helferkreis zur Entlastung von pflegenden Angehörigen	Einzeltreffen	321,25 Std.	variabel

5. Beratung

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Sprechstunde Wellcome	1	1	2
Beratung und Begleitung – Einzelberatung für Familien ohne Voranmeldung	1	40	1
Sprechstunde Fachstelle pflegende Angehörige LK München (pro Stunde eine Beratung)	10	1	2
Unterstützung für Migrantenkinder und deren Familien	Einzeltreffen	342,25 Std.	variabel



KindErNetz Schäftlarn e.V.
Familienzentrum

6. Wohlbefinden

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Fit und Gesund	10	20	1,5
Stressmanagement – Entstehung und Umgang mit stressigen Situationen inkl. Workshop Rückenschmerzprophylaxe	22	1	3
Qi Gong	9	33	1,25
Yoga Basics	10	32	1,5
Yoga Flow	10	31	1,5
Yogilates (zwei Kurse)	10	2X35	1,5
Zumba	12	31	2
Voltigierübungen für junge Erwachsene	5	13	2
Pilates- und Faszien-Training	6	13	1
Tai Chi Chuan	6	25	1,5
Feldenkreis	6	8	1,5
Yoga Anusara	8	30	1,25

7. Weiterbildung

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Deutsch als Fremdsprache mit Kinderbetreuung	14	102	3
Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen (2 Kurse)	20	2	8
Fortbildungsreihe für Tagesmütter	8	4	1,5
Elterntalk – Schulung	5	2	4
Miteinander – Füreinander: The Work of Byron Kathie	15	2	2
Die Entwicklung von seelischer Widerstandskraft	16	2*5	2

8. Sonstige Angebote

	TN/Treff	Anz. Treff	Std/Treff
Offene Tauschbörse	Div.	Div.	Tägl. 9h
Repair-Café	13	10	2

Legende: durchschnittliche Teilnehmerzahl (TN),
Anzahl der Treffen pro Jahr (Anz. Treff),
Stunden pro Treffen (Std/Treff)

Veranstaltungen & Kurse

1. Schwangerschaft

✓ **Geburtsvorbereitung - Intensivkurs**

Das Angebot richtet sich an werdende Eltern, die einen Geburtsvorbereitungskurs lieber an einem Wochenende zusammenfassen möchten. Der Fokus liegt auf der Stärkung von Zuversicht und Vertrauen in die Kräfte der Geburt.

Im Frauenkurs am Freitag werden Körpererfahrung, Atemarbeit und Themen rund um das Stillen vermittelt. Beim Partnertag am Samstag geht es um den Ablauf der Geburt, Gebärhaltungen, Bonding, den Beginn des Wochenbettes und darum, wie der Partner in den einzelnen Phasen unterstützend wirken kann.

Circa alle sechs Wochen findet ein neuer Kurs statt.

2. Eltern-Kind

✓ **Familiencafé**

Das Familiencafé bietet die Möglichkeiten zum zwanglosen Erfahrungsaustausch und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen.

Dieses Angebot ohne Anmeldung findet parallel zu anderen Veranstaltungen und donnerstags vor und nach der Babygruppe statt. Diese Veranstaltungen sind u.a. Osterbasteln, Repair-Café, Elternkurs, Laternen gestalten, Weihnachtsbäckerei.

Durch die freundliche Atmosphäre des Hauses und die Offenheit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist das FZ/FSP eine erste Anlaufstelle für Eltern in ihrer neuen Familiensituation und auch für neu zugezogene Familien in der Gemeinde Schäftlarn, die Unterstützung brauchen.

Damit Familien mit einem Neugeborenen der erste Besuch im FZ/FSP leichter fällt, bekommen diese eine Einladung mit Gutscheinen für Kaffee bzw. Tee und Kekse.

Hier nochmals ein Dank an die Gemeindeverwaltung, die unsere Einladung samt Gutscheine an die Familien weiterreicht.

✓ **Babygruppe und Kleinkindgruppe**

In diesen zwei Gruppen treffen sich Mütter, Väter, Großmütter und Tagesmütter mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Monaten bzw. ab 12 Monaten einmal die Woche. Jede Gruppe wird betreut von einer erfahrenen Gruppenleiterin.

Ziele dieser beiden Gruppen sind:

- ganzkörperliche Sinneserfahrungen
- Sprach- und Bewegungsförderung
- Kennen lernen anderer Mütter in gleicher Situation
- Kontakte knüpfen, Freundschaften schließen
- Kreatives Singen und Spielen
- erste Kontakte der Kinder mit Gleichaltrigen

In der Kleinkindgruppe (ab 12 Monate) wird das Angebot aus der Babygruppe dem Alter der Kinder entsprechend in Umfang und Dauer erweitert und ergänzt.

Die Teilnehmer/innen schätzen die Möglichkeit, andere Mütter/Väter in der gleichen Situation kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und Probleme zu besprechen. Häufig werden hier auch private Freundschaften geknüpft bzw. spontan gegenseitige Hilfestellung angeboten. Die gemeinsame Brotzeit, die Teil der Kleinkindgruppe ist, gibt den Eltern hierzu im gemütlichen Rahmen die Gelegenheit.

Während des Rituals ‚Brotzeit‘ lernen die Kinder eine Zeit lang am Tisch zu sitzen, gemeinsam zu essen und zu teilen.

Wichtig ist in beiden Gruppen die immer gleiche Gruppenleiterin, die neue Teilnehmer anspricht und integriert, Informationen weitergibt sowie den Gruppenablauf mit Liedern, Fingerspielen etc. gestaltet. Dadurch entsteht eine ruhige konzentrierte Atmosphäre. Unsere Besucher/innen legen sehr viel Wert auf Flexibilität und Spontanität. Dies können wir in diesen offenen, niederschweligen Gruppen anbieten.

✓ **Pilates mit Kind ab 3 Monaten**

Die Pilates Übungen unterstützen die Mütter wieder fit zu werden, das Körpergefühl zu verbessern und die Figur zu formen.

Ein funktionelles Training von Bauch, Beckenboden und Rückenmuskulatur schenkt neue Spannkraft und entlastet die Schultern. Die Mütter lernen einmal die Woche, etwas für sich selbst zu tun und sich aktiv zu entspannen, ganz neben und zugleich mit ihrem Kind zusammen. Daraus gewinnen sie die Kraft und Gelassenheit für den Alltag mit Kindern.

✓ **MUSIKGARTEN für Kinder ab 1 bis 3,5 Jahre**

Alle Kinder sind musikalisch. Sie haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung. Je früher das Kind an die Musik herangeführt wird, desto nachhaltiger wird es gelingen, die natürliche musikalische Veranlagung zu wecken und zu entfalten.

In dieser Gruppe treffen Eltern mit ihren Kindern mit einer ausgebildeten Musikgarten-Lehrkraft zusammen, um Musik singend, tanzend und hörend zu erleben.

✓ **Osterbasteln**

Während des Familiencafés haben wir mit der Kolpingsfamilie Schäftlarn einen Nachmittag „Osterbasteln“ mit den Kindern und ihren Eltern organisiert. Unter Anleitung konnten die Teilnehmer u. a. Osternester bauen oder Ostersträuße gestalten.

In gemütlicher Atmosphäre können sich die Teilnehmer bei einem Treffen mit Kaffee und Kuchen gegenseitig austauschen.

✓ **Laternen gestalten**

An einem Mittwochnachmittag während des Familiencafés gestalteten Eltern mit ihren Kindern nach eigenen Vorstellungen bzw. unter Anleitung bunte Laternen zum St.-Martins-Fest.

Diese Nachmittagsveranstaltung wurde in den Räumen des FZ/FSPs gemeinsam mit der Kinderkrippe und der Kindertagespflege organisiert und durchgeführt.

✓ **St.-Martins-Feier**

2017 feierten wir das St.-Martins-Fest mit Laternenumzug im Schulhof - und wie immer - mit allen vier Einrichtungen des Trägervereins KindErNetz Schäftlarn e.V.

Nach dem Laternenumzug, einem Laternentanz von den Kindern der Kinderkrippe bei den Linden und dem Martinsspiel, aufgeführt von den Kindern der Kindertageseinrichtung am Fischerschlößl, machten wir dem Sinn des Festes entsprechend das Teilen erfahrbar. Alle Gruppen trugen dazu bei, dass selbstgebackene Martinsbrote verteilt und Kinderpunsch sowie Glühwein für die Erwachsenen ausgeschenkt werden konnten. Wie auch die Jahre zuvor war unser St.-Martins-Fest wieder sehr gut besucht.



✓ **Weihnachtstrucker 2017 – Nachhaltige Hilfe für die Ärmsten in Europa**

Mitten in Europa hungern Menschen. Kinder haben im eisigen Winter kaum das Nötigste zum Anziehen. Ganze Familien frieren bei Minusgraden in zugigen Wellblechhütten: Hygieneartikel oder gar Spielsachen sind unerreichbarer Luxus. Schule, Ausbildung, Zukunftsperspektiven? – keine!

Das FZ/FSP organisierte und beteiligte sich gemeinsam mit der Kinderkrippe, der Kindertagespflege und der Kindertageseinrichtung am Fischerschlößl an der Hilfsaktion ‚Weihnachtstrucker‘ der Johanniter Unfallhilfe für notleidende und bedürftige Familien in Osteuropa.

Auch der Kindergarten St. Georg, die Grundschule Schäftlarn sowie einige Gemeindebürger beteiligten sich. Diese Aktion hat sich zwischenzeitlich schon als Tradition etabliert. Hierdurch besuchen alle Kindertageseinrichtungen aus Schäftlarn einmal im Jahr das FZ/FSP.

2017 wurden 48 Weihnachtspäckchen von den Johannitern abgeholt und auf die Reise in ihr Bestimmungsland geschickt.

✓ **Adventsgärtlein**

Advent ist eine Zeit der Vorbereitung und Einstimmung, oft aber auch eine Zeit der Hektik und des Stress. Zu einer besinnlichen Einstimmung auf Weihnachten trafen sich dieses Jahr in gemütlicher Runde mehrere Familien mit ihren Kindern im Rahmen des alten, einfachen aber doch eindrucksvollen Rituals des Adventsgärtleins. Dieses Ritual besteht aus zwei Teilen:

1. Apfelkerze gestalten: Jedes Kind und jeder Erwachsene gestaltet einen Apfel mit einer Kerze in der Mitte.

2. Jedes teilnehmende Kind betritt die vorher vorbereitete Adventsspirale aus Tannenzweigen. Am Ende der Spirale befindet sich eine angezündete Kerze, mit der jeder Teilnehmer seine Apfelkerze anzündet. Anschließend wird die Apfelkerze auf die Spirale gelegt und das Kind bzw. der Erwachsene verlässt diese langsam.

Die anderen Teilnehmer singen dabei Weihnachtslieder in einer ruhigen Atmosphäre. Die Familien nehmen so mit dieser Kerze den Zauber des Advents mit nach Hause.

✓ **Weihnachtsbäckerei**

Weihnachtszeit ist Plätzchenzeit. Das FZ/FSP bietet während des Familiencafés einen Backnachmittag an. Die Kinder können dort gemeinsam mit Mutter/Vater Lebkuchen oder Quark-Öl-Teig-Gebäck formen, ausstechen und verzieren. Selbst vorbereitete Teige können gerne mitgebracht werden. Die Veranstaltung ist offen für alle und ohne vorherige Anmeldung.

Nach vollbrachter Arbeit tauschen sich die Eltern bei einer Tasse Kaffee aus und die Kinder spielen im Spielzimmer.

3. Kinder

Die folgenden Angebote mit Anmeldung gehören zusammen mit den offenen Angeboten zum etablierten Bestandteil des FZ/FSPs. Häufig schließt ein Angebot mit Anmeldung an die Nutzung der offenen Angebote für Kinder mit ihren Eltern an und umgekehrt. Beide Angebotsformen bauen aufeinander auf bzw. sind aufeinander abgestimmt. So kann sich jede Familie die für die jeweilige Familienphase passenden Bausteine auswählen.

✓ **Unterstützung für Migrantenkinder - MiKi**

Migrantenkinder haben oft Probleme beim Erlernen der deutschen Sprache. Sie bedürfen somit der besonderen Unterstützung. Das Projekt MiKi ist auf zwei Säulen ausgerichtet.

○ Unterstützung der Kinder/Jugendlichen in Einzelstunden:

Die Einzelstunden finden nachmittags auf zwanglose Art in einer gemütlichen privaten Atmosphäre statt. Dabei erfolgt eine intensive Förderung als Ergänzung zur Schule. Bei Bedarf werden die Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren in ihrer individuellen Schullaufbahn bis hin zur abgeschlossenen Berufsausbildung begleitet. Dieses Angebot ist für die Teilnehmer kostenlos. Die Vermittlung der Helferinnen und die Beratung der Hilfe suchenden Familien übernimmt auch das FZ/FSP.

Einen ganz besonderen Erfolg können wir hierbei vermelden: 2017 übernimmt unser erster Schüler mit Migrationshintergrund, der mittlerweile die Fachoberschule (FOS) Technik in München besucht, die Unterstützung eines Sechstklässlers aus der Mittelschule!

- Unterstützung in Gruppen in der Grundschule und im Kindergarten:

Im Zeitraum von Februar 2016 bis Februar 2017 nahmen insgesamt 33 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren am Projekt MiKi teil. Es handelte sich ausschließlich um Kinder mit Migrationshintergrund, die aus 13 verschiedenen Ländern stammen:

Aus Syrien kommen acht Kinder, aus Afghanistan zwei, aus Polen vier, Ungarn drei, Serbien zwei, Kroatien drei, Indien/Australien zwei, Rumänien zwei, Italien zwei, aus Brasilien ein Kind, zudem jeweils eines aus Nigeria, Bosnien-Herzegowina und zwei aus Griechenland.

- Unterstützung in Gruppen in den Kindergärten:

Bei den Kindern ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte, je nach Alter und Deutschkenntnissen. Eine Altersmischung der Kinder ist grundsätzlich möglich, da Kinder sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

Die Gruppe sollte jedoch nicht zu viele Teilnehmer haben (maximal acht Kinder). Zwei bis dreijährige Kinder beginnen mit dem Erwerb des Grundwortschatzes. Dieses wird durch Bildkarten gefördert die den täglichen Tagesablauf begleiten.

Gearbeitet wird mit der Kikus-Methode von Edgardis Garlin, die Arbeitsmaterial, Lieder und Bildkarten beinhaltet. Dazu gehören Essen und Trinken, Kleidung, Spielzeug, Familie, Möbel, Tiere und Farben. In Rollenspielen und gezielten Übungen werden Zwei- und Dreiwortsätze geübt und gefestigt. Rhythmische Übungen, Lieder und Fingerspiele sind geeignete Mittel den Kinder Sprachrhythmus und Wortschatz zu vermitteln.

Für ältere Kinder festigen Spiele, Lieder und Kikus-Karten den Wortschatz und fördern die richtige Satzbildung und Grammatik. Dafür gibt es geeignete Karten mit Präpositionen, Verben, Adjektiven und Objekten, mit denen man verschiedene grammatikalische Schwerpunkte setzen kann. Es wird geübt, Gefühle zu erkennen und zu benennen und zusammen in gelenkten Gesprächskreisen zu kommunizieren.

In der kleinen Gruppe sollen die Kinder mit Spaß ihre Deutschkenntnisse erweitern und sich gegenseitig unterstützen.

- Unterstützung in Gruppen in der Grundschule:

Seit September 2016 wird die MiKi-Förderung der bisherigen Vorschulkinder auch an der Grundschule weitergeführt. Es zeigte sich, dass diese Kontinuität die Kindern stärkt und sich sehr positiv auf ihre Motivation und ihr Lernverhalten auswirkt.

In den Grundschulklassen 1 – 4 nimmt das aktive Sprechen einen großen Teil ein. Sprachliche Handlungsmuster wie Aufforderungen, Anweisungen, Frage-Antwort-Spiele, Erzählen bieten den Kindern die Möglichkeit, sich nach ihrem individuellen Kenntnisstand sprachlich auszudrücken und sich dabei stetig zu verbessern. Die MiKi-Stunde gibt jedem Kind den benötigten Raum und die hierfür notwendige Zeit, mit der Sprache zu spielen, sich ohne Notendruck und in einer neuen Gruppendynamik auszuprobieren und zu trauen.

In der 2. Klasse wird verstärkt Wert auf das schriftliche Formulieren gelegt. Anhand von Arbeitsblättern werden wichtige grammatikalische Grundlagen und Rechtschreibung eingeübt und zunehmend gefestigt. Zudem besteht sehr enger Kontakt und permanenter Austausch mit den jeweiligen Klassenleiterinnen, so dass gezielt auf Schwächen eingegangen werden kann.

Die MiKi-Sprachförderung erfolgt ausschließlich auf Deutsch. Fehler beim Sprechen werden durch berichtigendes Wiederholen des Gesagten und Geschriebenen einfühlsam und sensibel verbessert.

Wichtig ist letztendlich, dass die MiKi-Stunden für die Kinder nicht nur Förderung, sondern auch Spaß und Freude bedeuten, was deutlich zum Ausdruck kommt bei der Formulierung eines Jungen: „Was? Ist die Stunde schon vorbei? Schade!“

✓ **MUSIKGARTEN für Kinder ab 3,5 bis 6 Jahre ohne Begleitung der Eltern**

Musik bringt Freude - und Freude ist die Voraussetzung für Lernen! Durch Musik und Bewegung werden alle Aspekte der kindlichen Entwicklung angesprochen. Die Kinder singen, musizieren auf Instrumenten, tanzen und tauchen mit Spiel und Spaß in die Welt der Musik ein!

In dieser Gruppe treffen die Kinder mit einer ausgebildeten Gruppenleiterin zusammen, um Musik singend, tanzend und hörend zu erleben.

✓ **ZUMBA Kids (Kinder im Grundschulalter)**

ZUMBA Kids ist die Zumba-Party speziell für Kinder. Die Choreografien sind extra entsprechend den Vorlieben und Bedürfnisse der Kleinen konzipiert, zu einer Musik, die Kinder lieben. Mit Hip-Hop, Cumbia, Reggaeton u. a. werden Kinder spielerisch fit, konzentrierter und selbstbewusster. Die Koordination wird verbessert, das Selbstbewusstsein wächst.

Durch eine erfahrene Diplom-Sport- und Tanzlehrerin aus Porto Alegre, Brasilien, werden die Kinder in die Welt der lateinamerikanischen Musik eingeführt und begeistert.

✓ **Kindertagespflege (Großtagespflege)**

Die zwei Großtagespflegen verfügen über insgesamt 20 Plätze für Kinder von circa 10 Monaten bis drei Jahren, mit bis zu 20 Stunden Betreuungszeit pro Woche, verteilt auf 2 bzw. 3 Tage pro Woche. 10 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre erfahren in einer kleinen überschaubaren Gruppe Geborgenheit und Sicherheit.

Eine pädagogische Fachkraft und eine qualifizierte Tagesbetreuungsperson berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes.

Es gibt klare Strukturen und Rituale im Tagesablauf, an denen sich das Kind orientieren kann. Die Kinder werden altersadäquat in verschiedenen Bildungsbereichen gefördert. Nach dem Bayerischen Erziehungs- und Bildungsplan (BayBEP) wollen wir die Kompetenzen der Kinder für lebenslanges Lernen stärken.

✓ **Entlastung Eltern behinderter Kinder / Jugendlicher**

Für die Betreuung behinderter Kinder bzw. Jugendlicher konnten wir glücklicherweise genügend Jugendliche gewinnen, die vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit einen Qualifizierungskurs bei dem Verein BIB e.V. absolvierten.

Die ehrenamtlichen Helferinnen besuchen geistig und/oder körperlich behinderte Kinder bzw. Jugendliche ein bis zwei Mal pro Woche und verbringen ca. zwei Stunden mit ihnen. Die Gestaltung der gemeinsamen Zeit richtet sich nach den Bedürfnissen der betroffenen Familien. Ziel ist die Entlastung und Unterstützung von Familienangehörigen.

Diese ehrenamtliche Aufgabe übernehmen immer mehr junge Erwachsene, die sich sozial engagieren möchten.

4. Senioren

Das relativ neue Aufgabengebiet Senioren ist auch 2017 ein fester Bestandteil des FZ/FSPs. Unsere Seniorenarbeit basiert, wie schon in den letzten Jahren, auf drei Säulen:

- Was brauchen unsere Senioren in Schäftlarn
- Wo und wie kann ich mich als Senior engagieren
- Ist die Fachliche Beratung durch die Fachstelle für Pflegende Angehörige des Landkreis München sinnvollerweise erforderlich.

Nicht zuletzt wird unsere Seniorenarbeit im FZ/FSP bewusst gewertschätzt und als ergänzend zu den bestehenden Angeboten in Schäftlarn wahrgenommen wird.

✓ **Mittagessen für Senioren**

In netter Gesellschaft schmeckt es einfach besser! Das ist eine altbekannte Weisheit. Das gesellige Mittagessen für Senioren findet an jedem dritten Dienstag im Monat um 12.30 Uhr statt. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Die Senioren verabreden sich auch mit Freunden und Bekannten zu diesem Mittagessen. Die Durchführung wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des offenen Treffs übernommen.

2017 bestellten wir abwechselnd das Essen von demselben Caterer, der uns auch das Essen für die Kindereinrichtungen liefert, und dasjenige des Alten- und Pflegeheims Ebenhausen. Zu Weihnachten und zu besonderen Anlässen haben die ehrenamtlichen Helferinnen selbst gekocht.

Mangelnde Mobilität hindert niemanden mehr an der Teilnahme: Wer sich beim Treppen steigen schwer tut, ist herzlich willkommen, da im Haus ein Plattformlift vorhanden ist. Wer nicht zu Fuß zu uns kommen kann, wird gerne auch mit dem Mobil-Mach-Bus abgeholt.

✓ **Senioren am PC und im Netz**

Computer und Internet eröffnen eine neue Sicht auf die Welt für Nutzer jeden Alters. Viele Menschen, die sich nie vorstellen konnten, jemals vor einem Computer zu sitzen, wollen sich aus Interesse und Neugier nun doch dieser Herausforderung stellen. Denn dadurch gewinnen sie eine Vielfalt an Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten – einfach, bequem und zu Hause.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an Senioren. Die Treffen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr statt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender können sich Tipps zur Benutzung ihres Computers sowie Hilfen bei Hard- und Softwareproblemen holen. Die Besucher bringen ihre Geräte mit. Wir selbst haben nur einen Laptop zu Demonstrationszwecken zur Verfügung.

Ziel ist es, den Besuchern die Scheu vor dem Computer und der neuen Technik zu nehmen oder einfach bei ihren Problemen und Fragen rund um den PC zu helfen. Das Angebot erstreckt sich von einem 30-minütigen, thematisch wechselnden Vortrag eines Fachmannes bis hin zu konkreten Hilfen am Gerät. Auch auf individuelle Fragen zur Bedienung des Handys oder Smartphones wird eingegangen.

✓ **Helferkreis Entlastung Angehörige**

Ehrenamtliche Helferinnen besuchen Menschen mit einem erhöhten Betreuungsaufwand, so z. B.

- Menschen mit demenziellen und/oder
- psychischen Erkrankungen und/oder
- geistig behinderte Menschen

ein bis zwei Mal pro Woche verbringen sie etwa zwei Stunden mit ihnen.

Die Gestaltung der gemeinsamen Zeit richtet sich nach den Bedürfnissen der betroffenen Menschen. Die ehrenamtlichen Helferinnen werden für diese Aufgabe geschult, begleitet und unterstützt durch eine Fachkraft.

Ziel ist die Entlastung und Unterstützung Familienangehöriger. Durch die regelmäßige Beratung der Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises München in unserem Haus wurde unser Helferkreis bekannter als die Jahre zuvor und konnte so 2017 gleich mehrere Familien betreuen.

✓ **LeA - Lebensqualität fürs Alter - Ein Trainingsprogramm für Körper, Geist und Seele**

Mit Hilfe von ‚LeA‘ kann man seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten trainieren und den Verfall aufhalten. In dem Vortrag werden eine Vielzahl von Methoden vorgestellt, welche über die üblichen Kreuzworträtsel hinausgehen. Auch Bewegung gehört zum Trainingsprogramm; dabei spielt es keine Rolle, ob man noch gut zu Fuß oder auf ein Hilfsmittel angewiesen ist. Wer rastet, der rostet.

Bei den in regelmäßigen Abständen stattfindenden 10 Gruppentreffen kann man am besten gemeinsam trainieren und mit Gleichgesinnten das Augenmerk auf das richten, was noch möglich ist.

✓ **Hot Spot - das Wichtigste zu Pflege, Versorgung und Demenz**

Diese Themenreihe richtet sich an Menschen, die eine Person in ihrem Umfeld versorgen oder pflegen.

Die Fachkräfte der Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises München und der Alzheimer Gesellschaft sind Expertinnen für die Bereiche Pflege und Demenzerkrankungen. Sie geben Antworten auf die grundlegenden Fragen, die sich gerade zu Beginn einer Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit stellen. Im Gespräch wird auf die individuelle Situation eingegangen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Themen für diese Vortragsreihe waren: Pflegeversicherung (Leistungen und Möglichkeiten der Versorgung), Demenz (Krankheitsbild, Diagnostik, Umgang) Vorsorge (Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung).

Die Teilnehmer wurden in den Vorträgen über Möglichkeiten zur Unterstützung und in der Beratung sowie einer verständnisvollen Kommunikation informiert.

Die Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V. ist Koordinationsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im Landkreis München. Sie setzt sich für einen wertschätzenden Umgang mit Menschen mit Demenz ein. Um ein ‚Leben mit Demenz – inmitten der Gemeinde‘ zu ermöglichen, engagiert sie sich in den Gemeinden des Landkreises. Mit örtlichen Kooperationspartnern der Seniorenarbeit bildet sie ein dichtes Netzwerk.

✓ **Filme für Senioren**

Das FZ/FSP zeigt auch dieses Jahr nochmal einen Film für Senioren. Wir präsentieren Filmklassiker mit bekannten Schauspielern. Die Senioren verabreden sich mit Freunden und Bekannten und schwelgen gemeinsam etwas nostalgisch in Erinnerungen an frühere Zeiten.

Der Film wurde von den Senioren selber ausgesucht und anschließend nach dem Mittagessen bei einer Tasse Kaffee vorgeführt. Die gezeigte Film hieß: eine **Traumreise durch Bayern** von Regisseur Joseph Vilsmaier (Reisebericht mit eindrucksvollen Luftaufnahmen) und wurde über den Landesmediendienst Bayern e.V. ausgeliehen.

✓ **Einkaufsfahrten für Senioren mit dem Mobil-Mach-Bus**

Für alle Schäftlarn, Baierbrunner und Ickingener Senioren bietet das FZ/FSP seit Oktober 2017 einmal die Woche freitags mit seinem Mobil-Mach-Bus auch Einkaufsfahrten (mit Abholung und Rückfahrt) für den Wocheneinkauf an.

5. Beratung

✓ **Beratung und Begleitung in jeder Lebensphase**

Dem FZ/FSP und dem Familienstützpunkt ist es von Anfang an ein Anliegen, Allen und über alle Generationen hinweg beratend und begleitend beizustehen. Wir haben nicht für Alles eine perfekte Lösung aber wir arbeiten im Team vernetzt und können zu kompetenten Lösungen verhelfen und vermitteln.

Die Gespräche erfolgen freiwillig, vertraulich und sind für die Ratsuchenden kostenfrei. Das Angebot richtet sich an die gesamte Familie und alle Altersstufen. Die Themen reichen von allgemeinen Erziehungsfragen bis hin zu Veränderungen und Beistand in schwierigen Lebenslagen.

Die Vermittlung findet sowohl telefonisch als auch im persönlichen Gespräch vor Ort statt. Häufig beansprucht ein einzelner Vermittlungsvorgang mehrere Termine.

Rat gesucht wurde zu folgenden Themen:

- allgemeine Erziehungsfragen
- Gestaltung der Kinderbetreuung
- Übergänge in Kindergarten und Grundschule
- Integration von Familien mit Migrationshintergrund
- Inklusion von Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen
- Veränderungen der eigenen Lebenssituation, z. B. im Alter
- berufliche Aus- und Weiterbildung im pädagogischen Bereich (Unterstützung bei Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse)

Wir verstehen unsere Aufgabe in erster Linie darin, den Ratsuchenden Hilfe in Form von Personen und Institutionen zu vermitteln, die genau auf ihre Bedürfnisse eingehen können. Einige Beispiele hierfür sind:

- Babysitting: Suche nach einer „Ersatzoma“ / Studentin / Schülerin
- „Notfallbetreuung“: Suche nach Personen, die in der Familie unterstützen, v. a. bei Krankheit bzw. Verhinderung der Mutter/des Vaters
- Deutsch für Migranten: Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache für Vorschul- und Schulkinder
- Unterstützung bei Schulabschluss bzw. Lehrstellensuche
- Vermittlung von Praktikumsstellen für Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Schulzweigen in die Kindertageseinrichtung am Fischerschlößl, in die Kindertagespflege und in die Kinderkrippe
- Vermittlung einer Stelle an Jugendliche, um gerichtlich angeordnete Arbeitsstunden ableisten zu können.
- Anfragen bezüglich Ärzte und Therapeuten, Familienberatungsstellen usw.

✓ **Sprechstunde für pflegende Angehörige und ältere Menschen**

Die Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises München des Paritätischen Wohlfahrtsverbands bietet in Kooperation mit dem FZ/FSP seit Juli 2015 ein Mal im Monat eine vertrauliche und neutrale Beratung zu Fragen rund um die Themen Alter, Pflege und Gesundheit an.

Mögliche Themen können sein: häusliche oder (teil-)stationäre Versorgung und alternative Wohnformen im Alter, Schwerbehinderung, Rehabilitation, Krankheiten des Alters, u. a. Demenz, behördliche, rechtliche und finanzielle Fragen im Zusammenhang mit Versorgung und Pflege, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige und psychosoziale Hilfen.



Die Sprechstunde wird angeboten für Angehörige und Interessierte und ist kostenlos. Zusätzlich zu den Beratungsterminen im FZ/FSP besteht stets die Möglichkeit, einen gesonderten Termin für einen Hausbesuch zu vereinbaren.

✓ **Sprechstunde wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt**

Einmal im Jahr findet in den Räumen des FZ/FSPs eine Sprechstunde über das Projekt wellcome.

Diese Sprechstunde wird von „lotse Kinder + Jugendhilfe e.V.“ angeboten. Die Aktiven von wellcome unterstützen junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Einfach und unbürokratisch werden ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen an hilfesuchende Familien vermittelt. Die Kennenlernen-Sprechstunde wurde sowohl für Familien, die Hilfe brauchen, als auch für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen eingerichtet.

6. Wohlbefinden

✓ **Fitness**

Dieses Training besteht aus fünf Bestandteilen: Aufwärmphase (Warm-up), Ausdauertraining (Cardioteil), Abkühlphase (Cool-down), Muskelphase (gezielte Kräftigung), Entspannungsphase mit Stretching.

Ziel ist ein effektives Ganzkörpertraining für Kondition, Koordination und Konzentration.

✓ **Qi Gong**

Qi Gong ist eine sehr alte chinesische Methode zur Vorbeugung gegen Krankheiten und zur Rehabilitation. Die ersten Übungen gab es bereits vor mehreren tausend Jahren. Qi Gong wird der Natur nachempfunden und versucht, mit ihr in Einklang zu kommen, indem die vier Jahreszeiten, die Elemente und deren Wirkung auf unseren Körper und Geist berücksichtigt werden. Ziele sind: Entspannung, Stressabbau und Aktivierung der Selbstheilungskräfte

✓ **Yoga Flow**

Hierin werden die Grundgedanken und Methoden des Yoga mit moderner Körperarbeit verbunden. Schwerpunkt ist die sofort sicht- und fühlbare Verbesserung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Balance.

✓ **Yogilates (zwei Kurse)**

Joseph Pilates entwickelte eine Methode, um den Körper gesünder, beweglicher und stärker werden zu lassen. Er stützte sich dabei auf sechs Grundgedanken: Atmung – Konzentration – Kontrolle – Das Zentrum - Genauigkeit – Bewegungsfluss. Pilates steigert das Körperbewusstsein, trainiert die tiefliegenden Muskeln und verbessert somit die Haltung, Koordination und Ausdauer.

✓ **Zumba**

Zumba kombiniert überwiegend lateinamerikanische Tänze mit effektivem Workout. Es formt und strafft den Körper, verbrennt Fett und fördert die geistige und seelische Gesundheit. Freude an der Musik und an kreativen Bewegungen bereichert den Tag und steigert die Fitness.

✓ **Yoga Basic**

Dieser Kurs ist grundsätzlich für alle geeignet, die in die Welt des Yoga einsteigen oder ihre Praxis auf achtsame Weise vertiefen wollen. Durch gezielte Mobilisation, Kräftigung und Dehnung wird der Körper sanft vorbereitet, schwierige Yoga-Stellungen werden durch leicht zugängliche dynamische Abläufe befähigt.

✓ **Yoga & Achtsamkeit**

Diese Abendstunden sind auf Wohlbefinden für Körper und Geist ausgerichtet. Sanfte Bewegungen aus verschiedenen Yogatraditionen und Achtsamkeitsübungen helfen dabei, körperliche Stresssymptome zu lösen und bewusst den Kopf abzuschalten. Yoga führt uns zurück in die Verbindung mit uns selbst – in unsere Mitte - aus der heraus wir mit unserer ganzen Kraft und Präsenz gelassen im Leben stehen können. Für alle Männer und Frauen, Väter und Mütter, Anfänger und Geübte geeignet!

✓ **Tai Chi Chúan**

Tai Chi wird in langsam fließenden Bewegungen ausgeübt, äußerlich ähnlich einer langsam ausgeführten Selbstverteidigung. Tai Chi ist ein guter Gegenpol zum leistungsfordernden Alltag, unterstützt die Regeneration durch Selbstheilungskräfte, innere Ausgeglichenheit und steigert die Lebensfreude - auch für Senioren geeignet. Der Kurs findet in Kooperation mit der VHS Pullach statt.

✓ **Yoga inspiriert von Anusara® Yoga**

Bei Yoga inspiriert von Anusara® Yoga praktizieren wir eine moderne Form des Hatha Yogas, das den Bedürfnissen der Menschen im 21. Jahrhundert entspricht.

Durch die Yogastellungen werden Kraft und Flexibilität aber auch innere Ruhe und Stabilität gefördert. Ein Yoga-Stil für alle, der Verletzungsgefahren vermeidet und von der ersten Stunde an Spaß macht!

✓ **Pilates-/Faszien-Training**

Ziel ist ein effektives und abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, das ein elastisches und straffes Bindegewebe fördert, das Körpergefühl verbessert. Dieser Kurs ist für jedes Fitnesslevel und jedes Alter geeignet.

7. Weiterbildung

✓ **Frauenseminar**

2017 fand das letzte Frauenseminar nach 20 Jahren statt. Einmal im Jahr traf sich eine kleine Gruppe mit maximal von 8 Frauen fünfmal mit einer ausgebildeten Personal-Coaching, Frau Nagler, mit dem Ziel:

- Ruhe finden, den Alltag hinter sich lassen und dabei zu sich selbst kommen
- die eigene Situation reflektieren, sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden
- im Miteinander mit anderen Frauen Stärke und Selbstbewusstsein entwickeln
- die biografische Kompetenz stärken
- durch Entspannung das Körpergefühl verbessern
- durch neues Wissen den Horizont erweitern

zu einem bestimmten Thema.

2017 war das Thema: Die Entwicklung von seelischer Widerstandskraft

Wir alle kommen irgendwann in herausfordernde und schwierige Situationen. Resilienz, die seelische Widerstandskraft, befähigt uns, anhaltenden Stressbedingungen standzuhalten oder uns nach besonderen Belastungen wieder zu erholen. In diesem Seminar haben wir diese Fähigkeit genauer kennengelernt, gezielt gefördert und trainiert. Jedes Treffen begann mit achtsamen Übungen zur Körperwahrnehmung und Entspannung im Liegen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Nagler für ihren unermüdlichen Beitrag zum selbstbestimmtem Frauensein.

✓ **Erste Hilfe bei Kindernotfällen**

2017 fanden zwei Kurse statt: Ein Kurs richtete sich an unsere Mitarbeiterinnen, die dazu verpflichtet sind, alle zwei Jahre an einem Kurs teilzunehmen. Zum zweiten Kurs waren Mitglieder und Gäste zur Teilnahme eingeladen.

Neben dem Erkennen von lebensbedrohlichen Situationen wurden wichtige Sofortmaßnahmen der Erstversorgung wieder eingeübt, um eigene Sicherheit zu erlangen.

✓ **Miteinander – Füreinander – Die besondere Veranstaltung**

Nach längerer Pause bietet das FZ/FSP am Abend erneut „Miteinander – Füreinander – Die besondere Veranstaltung“ an. Eingeladen sind generationsübergreifend alle Interessierten. Unsere Gäste können interessante Erfahrungen machen, praktisches Wissen erwerben, andere Leute kennen lernen oder sich einfach nur verwöhnen lassen.

Die Fokus-Themen 2017 waren:

- Ein Abend mit The Work of Byron Katie – Nutze die Kraft der vier Fragen für ein befreites Leben!
- Was mich stark macht und mir Kraft gibt - Gesund durch Resilienz - Eine praktische Darstellung mit aktuellen Forschungsergebnissen

✓ **Kinder stark machen - Starke Eltern – Starke Kinder**

Es ist schwierig geworden, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen.



Wie können Eltern und Kinder miteinander lernen, den gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden und dabei den kommenden Jahren und neuen Herausforderungen positiv und voller Erwartung entgegen zu blicken?

Eltern erfahren Hilfe und Orientierung in Bezug auf ihre Erziehungsfragen mit gleichfalls betroffenen Eltern. Vertraulichkeit und Offenheit sind garantiert!

Der „etwas andere“ Elternkurs richtet sich an junge Familien mit Kindern bis zu 6 Jahre.

Die Themen 2017 (in zwei Zyklen) waren:

- Was ist mir in der Erziehung wichtig: Werte und ihre Unterstützung im familiären Alltag (Werte und Wertschätzung)
- Starke Kinder – starke Eltern: Stärken entdecken, fördern (Vorbild und Ermutigung)
- Bis hierher und nicht weiter! Umgang mit Grenzen setzen (Konflikt, Aggression, Wut)

Aus diesen Nachmittagen (teils mit Kinderbetreuung) erwuchs das Bedürfnis, in einige Themen intensiver einzusteigen.

Hierfür wird 2018 ein Kurs mit fünf Abenden angeboten, der, soweit er sich als hilfreich bewähren wird, auch in anderen Einrichtungen und bei anderen Trägern stattfinden könnte.

✓ **Deutschkurs mit paralleler Kinderbetreuung**

Dieser Kurs richtet sich sowohl an alle Neuankömmlinge als auch an Menschen, die schon länger in Deutschland leben aber bisher nur unzureichend Deutsch gelernt haben.

Der Kurs wird von einer erfahrenen, engagierten Dozentin geleitet, die diese Arbeit mit Freude macht. Sie kann bei fünf bis maximal zehn Teilnehmern sehr gut auf den Kenntnisstand des einzelnen eingehen. In dieser kleinen Gruppe werden sie sehr viel sprechen und dadurch schneller Deutsch lernen.

Nivelierungssondierung und Motivationsgespräche wurden durchgeführt und zu dem Konzept von zweimonatigen Kursangeboten in aufeinander aufbauenden Modulen ausgearbeitet. 14 bis 17 Unterrichtseinheiten werden mit einem Test und Abschlussfeier abgeschlossen. Der Kurs findet dreimal die Woche je zwei Stunden statt. Die Kinder werden zweimal die Woche parallel betreut. Frauen bleiben ansonsten mit den Kindern zu Hause. Mit diesem Kurs können wir diese Frauen in ihrer Integration in Deutschland unterstützen.

Zielsetzung ist, dass sich die Kursteilnehmer in der weiteren Entwicklung eines Tages als Neubürger in Deutschland und Schäftlarn ‚zu Hause‘ fühlen.



Da wir keine Bildungseinrichtung im klassischen Sinne sind, konnten wir 2017 keine Fördergelder für diesen wichtigsten Deutschkurs mit paralleler Kinderbetreuung erhalten. 2017 haben wir den Kurs teilweise selber getragen und teilweise aus Spendengeldern finanziert. Wir bedanken uns für die Unterstützung durch den Helferkreis.

✓ **ELTERNTALK – bringt Eltern ins Gespräch**

Fünf bereits im FZ/FSP engagierte Mütter haben hochmotiviert die Schulung zu Familiengesprächsmoderatorinnen bei Condrops abgeschlossen. Jetzt besteht die Dynamik darin, im Sozialraum in familiärem Rahmen der Nachbarschaft vormittags, nachmittags oder abends Eltern zu Gesprächen zusammenzubringen, in denen die Moderatorinnen informativ und engagiert die Themen in Bereich Medien Konsum von Kindern aufnehmen.

8. Sonstige Angebote

✓ **Repair-Café - Hilfe zur Selbsthilfe**

Wir wollen ein Zeichen setzen gegen die weit verbreitete Wegwerf-Mentalität und für den nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen werben. Außerdem lässt sich mit Reparaturen Geld sparen!

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten wie eine defekte Lötstelle, ein Kabelbruch oder ein kleines defektes Bauteil, die ein Gerät außer Betrieb setzen. Wenn man weiß wie, kann oft schnell geholfen werden, z.B. bei Elektro-Kleingeräten, Elektronikgeräten, Kleinmöbeln, Spielzeugen, Fahrrädern u. s. w.

Jeweils am letzten Dienstag im Monat treffen sich ab 16 Uhr die ehrenamtlichen Reparatur-Helfer im FZ/FSP und schauen sich die Schäden an. Wir versuchen gemeinsam mit den Besuchern, diese zu reparieren. An diesen Nachmittagen findet zusätzlich das Familiencafé für die Besucher und Helfer des Repair-Cafés statt.

Mit den Spenden der Besucher werden Werkzeuge gekauft, damit die Helfer nicht immer ‚ihre ganze Werkstatt‘ mitbringen müssen. Eine Besonderheit gibt es noch: Im Gegensatz zu allen anderen Veranstaltungen wird das Repair-Café nur von Männern geleitet.

✓ **Tauschbörse**

Die Tauschbörse ist ein wertvoller Beitrag, um den Nachhaltigkeitsgedanken wirklich werden zu lassen.



So gehört dieses kostenlose und niederschwellige Angebot des FZ/FSPs im Erdgeschoss des Haus der Familie zum etablierten Bestand. Familien haben die Gelegenheit zum kostenfreien Austausch von Büchern, Kinderkleidern und Schuhen sowie von kleinen Haushaltsgegenständen und Spielzeugen.

Die betreffenden Gegenstände werden von den Beteiligten selbst gebracht und in die dort vorbereiteten Kisten sortiert. Die Aufgabe des FZ/FSPs besteht darin, täglich das Foyer aufzuräumen. Leider wird diese Börse oft missbraucht und als Müllentsorgung benutzt, da das Foyer unbeaufsichtigt ist. Dennoch wird trotz allem die Tauschbörse sehr gut angenommen.

Kooperationen & Vernetzung

Das FZ/FSP als eine Einrichtung des Trägers KindErNetz Schäftlarn e.V. hat die Aufgabe, einen ortsnahen Lebensraum für Kinder und Erwachsene zu gestalten, in dem alle gleichermaßen in ihrer Persönlichkeit angenommen und gefördert werden. Deshalb sind Kooperationen und Vernetzungen so wichtig, wie aktuelle und bereits realisierte Vorhaben zeigen.

Wir arbeiten zusammen und sind vernetzt mit:

- Gemeinde Schäftlarn
- Kreisjugendamt München / Jugendhilfe
- Ortsansässige Betreuungseinrichtungen
- Ortsansässige Hebammen
- Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München
- Münchner Bildungswerk
- Netzwerk Mütter- und Familienzentren in Bayern e.V.
- Kolpingsfamilie Schäftlarn
- Agenda 21
- BiB e.V.
- Die Brücke e.V.
- Ortsansässige Vereine
- Sanitätshilfe Oberland
- Erziehungsberatungsstelle des Landkreises München
- Staatliches Gesundheitsamt
- AndErl, Landratsamt München
- Betriebsarzt Dr. Beier
- Johanniter Unfallhilfe
- Wellcome Landkreis München
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen Isar-Loisach
- Landesmediendienst Bayern e.V.
- Kinderschutzbund

- Lagfa Bayern e.V.
- Condrobs
- Lotse e.V.
- Lions Club Isartal
- VHS Pullach

Öffentlichkeitsarbeit

Kooperation und Vernetzung sind eine Form der Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinne. Daneben gibt es noch die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit.

Berichtsjahr 2017:

- Mundpropaganda: immer noch die erfolgreichste aber auch aufwendigste Öffentlichkeitsarbeit!
- Laufend Ankündigungen unserer Gruppenangebote im Isar-Kurier
- Aktueller Hinweis auf der Homepage des KindErNetz Schäftlarn e.V.
- Übersichtliche Themenkategorien auf der Homepage.
- Flyer wird durch die Gemeinde an alle Neuzugezogenen verschickt
- Einladung mit Gutscheinen an Familien mit Neugeborenen für das FZ/FSP
- Programmübersicht und Einzelankündigungen: hängen auch in den Kindergärten, Altenheim oder bei Ärzten aus
- Hinweis im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schäftlarn
- Hinweis im Frauenhandbuch des Landratsamtes, online www.frauenhandbuch.landkreis-muenchen.de
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des Landratsamtes und anderer Institutionen

Qualitätssicherung

Im Mittelpunkt der Qualitätssicherung stand im Jahr 2017 die Öffentlichkeitsarbeit. Überprüft und geklärt wurde, wie wir uns zeitgemäß präsentieren und wie wir Informationen kundenorientiert und klientelbezogen weitergeben. Junge Familien nutzen andere Medien (Homepage, Facebook) als Senioren (Isarkurier, Zeitung, Handzettel). Bei der Überarbeitung der Homepage wurde die Übersichtlichkeit verbessert. Durch eine neue Definition der Sparten konnten Kurse und Angebote eindeutiger und klarer zugeordnet werden.

- ✓ Die Qualität unserer Arbeit wird gesichert und stetig weiterentwickelt durch
 - wöchentliche Besprechung der Leitung von FZ/FSP und Verwaltung
 - turnusmäßige Besprechungen mit der Leitung der Kindertageseinrichtung am Fischerschlößl und der Kinderkrippe bei den Linden
 - regelmäßige Mitarbeiterinnenbesprechungen
 - Infomappe mit Hinweisen zur Sicherheit, Besucher- und Kinderbetreuung, zu Hygiene und Infektionsschutz für neue Mitarbeiterinnen
 - Ehrung für langjährige Mitglieder und Mitarbeiterinnen
 - Frühlingsfrühstück für Ehrenamtliche / Mitarbeiteressen für Mitarbeiterinnen
 - Anerkennungskultur für unsere Mitarbeiterinnen: kleine Geschenke mit persönlicher Glückwunschkarte zu Weihnachten und Geburtstag
 - Eltern- und Teilnehmerbefragung
 - Externe Supervision
 - Regelmäßige Überprüfung/Weiterentwicklung des Qualitätshandbuchs
 - Interne Audits
 - Kooperationen und Netzwerke
 - Fort- und Weiterbildung

- ✓ Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen in 2017:
 - Werte und Wertevermittlung I, II
 - Gewaltfreie Kommunikation, Projektarbeit mit Kindern I- Theoretische Grundlagen
 - Gewaltfreie Kommunikation, Projektarbeit mit Kindern II und III- Ein Giraffentraum, Ein Beispiel aus der Praxis
 - Musikgarten für die Kleinsten
 - Winterzeit-Brachzeit, Zwerge, Lichter
 - Weihnachtsbäckerei - Praktische Arbeit mit Kleinkindern
 - Stressmanagement: Entstehung von stressigen Situationen im Alltag, Workshop zur Rückenschmerzprophylaxe
 - Beteiligung an Prozess der Entwicklung des Konzeptes ‚Familienstützpunkt‘
 - Die Entwicklung von Resilienz
 - Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten bei Pflegekindern, was sind die Ursachen- was kann man tun?
 - Aufsichtspflicht im Kontext der Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele